

Planung Klassenfahrt- woran denken bei der "finanziellen Absicherung?"

Beitrag von „ohlin“ vom 18. August 2011 20:43

Es gibt Unterkünfte für Schulklassen, die einem anbieten, die Reierückstrittsversicherung für die Gruppe abzuschließen. Gibt es das Angebot nicht, gibt es Versicherungsgesellschaften, die für Gruppen günstige Angebote machen. Für Schleswig-Holstein ist das ein sehr einfaches Verfahren: Betrag pro Kind überweisen, vom Beleg eine Kopie machen und mit einer Teilnehmerliste an die Gesellschaft schicken. Damit hat sich's. Das ist viel geringerer Aufwand als alle 25 Familien einzeln loszuschicken.

Buchungsverträge werden bei uns ebenfalls von den Kollegen unterschrieben, die die Fahrt buchen. Allerdings fügen wir immer ein "i.A." dazu, inwieweit uns das vor persönlicher Haftung schützt, habe ich zum Glück noch nie erfahren und probieren müssen.

Ich lasse mir vor der Fahrt unterschreiben, dass die Eltern mit der Teilnahme einverstanden sind (Eigentlich Quatsch, denn die Kinder sind zur Teilnahme an Schulveranstaltungen laut Schulgesetz verpflichtet.), dazu dann noch, dass sie sich verpflichten, die Kosten zu übernehmen und auch im Fall, dass ein Kind wegen Krankheit oder disziplinarischer Ausschreitungen abgeholt werden muss, die zusätzlichen Kosten. Ach so und natürlich, dass sie ihr Kind in einem solchen Fall unverzüglich abholen.

Insgesamt sammel ich immer einen großzügigen Betrag ein, um nicht vor Ort auf ein Eis verzichten zu müssen, weil die Kasse leer ist. Nach der Fahrt ist es mühsam 5 Euro nachzusammeln, 20 Euro zurückzuzahlen geht dagegen ganz schnell. Zwei Wochen zwischen letztem Einzahlungstermin und Bezahlen der Unterkunft reicht bei meiner Truppe nicht. Drei Wochen sind Minimum. Vier Wochen vorher trete ich einigen schon auf die Füße. Ich lasse die Eltern bereits mind. 6 Monate vor Fahrtbeginn mit den Zahlungen beginnen, um ihnen eine Ratenzahlung zu ermöglichen, da die Beträge auf einmal für viele Familie kaum finanziell sind.

Anträge für die ARGE haben wir in der Schule. Die fülle ich aus, kopeire sie und gebe sie den Familien mit. Geht schneller als darauf zu warten, dass die Eltern zum Amt gehen, das Formular holen und ihrem Kind zum Unterschreiben und Abstempeln bei mir mitgeben.

Viele Grüße,
ohlin